

Beginn: 19:10 Uhr
 Ende: 21:50 Uhr
 Raum: G330
 Sitzungsleitung: Björn Bloss
 Protokollant/in: Florian Schubert/ Björn Bloss

✓ Anwesend ✗ Abwesend E Ersatzvertreter — nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✓	Björn Oliver Bloss	F M&E	✗	Falko Heßler
	✓	Steffi von Kuyck-Studzinski		✗	Nils Giegler
Ersatzvertreter:	✗	Fabian Reitz	Ersatzvertreter:	✗	Lucas Kipping
	✗	Christian Wanke		✗	Marcel Chrzaszcz
F Bau	✓	Katharina Baum	F Medien I	✗	Teresa Flemming
	✗	Lisa Brautzsch		✓	Julia Strathaus
Ersatzvertreter:	✗	Tobias Schindler	Ersatzvertreter:	✓	Kristina Hentze
	✗	Johanna Boy		✗	Katharina Seifert
F EIT	✗	Thomas Bauer	F Medien II	✓	Richard Götz
	✓	Patrick Weber		✗	Henri Wieder
Ersatzvertreter:	✗	Thomas Steinert	Ersatzvertreter:	✗	Swetlana Hain
	✗	Susann Oertel		✓	Gesa Behrens
F IMN	✗	Marcellus Siegburg	F WiWi	✗	Marcel Karos
	✓	Angelika Winkler		✗	Martin Lindner
Ersatzvertreter:	✓	Nils Rixin	Ersatzvertreter:	✗	Michael Berger
	✗	Philipp Wüstling		✓	Florian Schubert

Referate (Anwesende unterstrichen)	
✓ Ausländische Studierende	Referent: Julian Schröder, Co-Referent_in: Sarah Killian, Daniel Zahn
✗ Eins Null	Referentin: Sarah Mackowiak Co-Referentinnen: Maria Hecher, Luise Toenhardt
✗ Finanzen	Referentin: <u>Gesa Behrens</u>
✗ Hochschulpolitik	Referent: N.N. Co-Referent: <u>Marcellus Siegburg</u>
✓ Kultur	Referent: <u>Christoph Stammer</u> Co-Referent_in: Susanne Kuba, <u>Haiko Müller</u>
✓ Inklusion	Referent: <u>Martin Trippmacher</u> Co-Referentin: Carmen Sziller
✗ Öffentlichkeitsarbeit	Referent: Christian Wanke Co-Referentin: Fabian Reitz, Sabine Lehmann
✗ Ökologie und Verkehr	Referent: Kilian Peisker

✗ Soziales	Referentin: Maïke Gebauer
✗ Sport	Referentin: Nadine Czarnowsky
▬ Studium und Lehre	ReferentIn: N.N.
✗ Technik	Referent: Haiko Hertes
✗ Veranstaltungen	Referent: Marcel Karos Co-Referentin: Lisa Brautzsch
Gäste	
Tom Sperrschneider (WiWi), Mike Nagler, (Hochschulrat), Kristina Oertel (Referat ausländische Studierende), Gregor Gunther (UL)	

1 Allgemeines

- » Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- » 11 von 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend Beschlussfähigkeit gegeben
- » Angelika W. geht zu TOP 7 um 21:00 Uhr. Der StuRa ist mit 10 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Angelika Winkler kommt zu TOP 7.1 um 21:05 Uhr. Der StuRa ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Marcellus S. geht zu TOP 7.1 um 21:05 Uhr. Der StuRa ist mit 10 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Christoph S. geht zu TOP 7.3 um 21:35 Uhr. Der StuRa ist mit 10 von 16 Stimmen beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung liegt vor:

1. Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

1.3 Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2012

1.4 Genehmigung des Protokolls vom 09.01.2013

1.5 Nächster Sitzungstermin: 06.02.2013, 17 Uhr G330

1.6 Konstituierender Sitzungstermin: 06.02.2013, 19 Uhr Li 415

- 2. Bürgerbegehren
- 3. AK Struktur
 - 3.1 Wahlordnung Stura HTWK Lesung
 - 3.2 Grundordnung StuRa HTWK Lesung
 - 3.3 Finanzordnung StuRa HTWK Lesung
 - 3.4 Geschäftsordnung StuRa HTWK Lesung
- 4. Finanzen
 - 4.1 „Das Ding muss weg“, Kampagne Chemnitz
- 5. OBM-Podiumsdiskussion
- 6. Psychosoziale Strukturen in Leipzig
- 7. Informationen
 - 7.1 Sprecher_innen
 - 7.2 Fachschaftsräte
 - 7.3 Referate
 - 7.4 Gremien
- 8. Sonstiges

1.3 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung

1.4 Genehmigung des Protokolls vom 11.06.2012

- » 7/0/3

1.5 Genehmigung des Protokolls vom 09.01.2013

- » 6/0/4

**1.6 Nächster Sitzungstermin: 06.02.2013, 17 Uhr G 330, 06.02.2013 19.00 Uhr Li 415
Konstituierende Sitzung.**

- » genehmigt

2. Bürgerbegehren Privatisierungsbremse

- » Maik Nagler stellt sich und die Thematik kurz vor.
- » Grundaussage ist, dass kommunales Eigentum nur noch mit einer drei viertel Mehrheiten durch den Stadtrat verkauft werden kann.
- » Das letzte Bürgerbegehren in diesem Rahmen ist rechtlich nur drei Jahre gültig und lief 2011 aus.

- » Europaweit geht der Trend hin zur Privatisierung der kommunalen Wasserwirtschaft.
- » Es werden momentan schon Unterschriften gesammelt, um das aktuelle Bürgerbegehren zu unterstützen.
- » Sein Anliegen wäre, ob der StuRa Interesse hätte, das begehren zu unterstützen.
- » In der Vergangenheit hat sich der StuRa auch schon dafür eingesetzt.
- » Patrick W. möchte das Mike N. beim neuen StuRa ab dem 1.3.2013 anfragt, da der jetzige StuRa sonst den neuen Aufgaben aufbürdet, welche theoretisch dieser gar nicht leisten will.
- » Björn B. ist grundsätzlich dafür, hinterfragt aber ob alle drei Jahre nun ein neues Bürgerbegehren erforderlich ist. Grundsätzlich wäre er für eine Unterstützung und würde diese durch Auslegung der Unterschriften im StuRa sowie bei den Fachschaften umsetzen.
- » Mike N. erklärt, dass sich das Bürgerbegehren an ein Bürgerbegehren von Bremen anlehnt, dieses leider auch wieder nur drei Jahre gültig wäre.
- » Martin T. fragt nach der Unterscheidung zwischen Grundversorgung und Daseinsvorsorge.
- » Maik N. geht inhaltlich darauf ein. ,
- » Mike N. erklärt dass die Initiative eine überparteiliche Initiative ist. Eine Vorstellung ist außerdem beim StuRa der Uni-Leipzig und weiteren politischen Vertretern geplant.
- » Anlass zur Gründung der Initiative war die Veräußerung des kommunalen Wohnungsbestandes der Stadt Dresden.
- » Björn B. stellt den schriftlich formulierten Antrag aus der Email kurz vor. Eine Diskussion der Kürzung der Formulierung bricht aus.
- » Antrag: Der Stura der HTWK möge beschließen das Bürgerbegehren“ Privatisierungsbremse zu unterstützen.
- » Abstimmung: 10/0/0

- » **3. AK Struktur**
 - » Björn B. und Steffi K. erklären nochmal die Notwendigkeiten der Änderungen entsprechenden Ordnungen.
 - » Aufgrund des geänderten rechtlichen Status des Sturas als Arbeitgeber müssen die Sprecher_inne Posten neu strukturiert werden, weswegen auch die Ordnungen umgeschrieben werden müssen.
 - » Die Änderungen aller Ordnungen erfolgen zum 01.03.2013.

3.1 Wahlordnung Stura HTWK Lesung

- » Steffi K. fragt, wer der Anwesenden nicht in der Lage ist über die Änderungen zu sprechen, da sie diese nicht gelesen haben?
- » Ca. ein Drittel des Plenums ist leider unvorbereitet.
- » Steffi K. sieht sich daher gezwungen die Änderungen im Einzelnen durch zu gehen.
- » Steffi K. liest die Änderungen einzeln vor und erläutert diese kurz.
- » Bei § 23 Abs. 4 weist Steffi darauf hin, dass dem AK wichtig war, dass hier auf jeden Fall Leute mit etwas Erfahrung gewählt bzw. zur Wahl aufgestellt werden.

3.2 Grundordnung Stura HTWK Lesung

- » Auch hier ist die wichtigste Änderung alle Formulierungen „verfasste Studentenschaft“ in „verfasste Studierendenschaft“ zu ändern. Florian S. merkt an, dass sich dies über die Suchfunktion im Datenverarbeitungsprogramm fehlerfrei realisieren lässt.
- » Steffi K. geht auf die weiteren inhaltlichen Änderungen ein.

3.3. Finanzordnung Stura HTWK Lesung

- » Steffi K. geht auch hier auf die einzelnen Änderungen ein und erläutert diese ggf.
- » § 20 Patrick W. merkt an, dass die Arbeit des Referats Finanzen vielleicht dann sogar auch schon den Umfang eines Sprechers erreicht und damit die Vergütung nicht mehr zeitgemäß wäre.
- » Die Regelung zur Vergütung des Referats Finanzen wird kurz diskutiert. Grundsätzlicher Tenor ist, die Höhe soll sich auch weiterhin an dem BAföG Satz ausrichten.

3.4 Geschäftsordnungen Stura HTWK Lesung

- » Auch hier werden die einzelnen Änderungen von Steffi K. vorgestellt.
- » Die Ordnungen wurden alle abschließend in zweiter Lesung behandelt und sollen in der kommenden Sitzung beschlossen werden!

4. Finanzen

4.1 „Das Ding muss weg“, Kampagne Chemnitz

- » Björn B. und Steffi K. stellen den Antrag kurz vor und erläuterten den Hintergrund.
- » Initiative des Stura der TU Chemnitz

- » In einem Videoclip werden mit Trickfilm-Figuren die Entscheidungen im Hochschulfreiheitsgesetz dargestellt.
- » Für die Finanzierung ihres Vorhaben werben sie bei allen StuRäs in Sachsen Gelder ein.
- » Problematisch wird angemerkt, das Vorhaben zu fördern ohne das Video gesehen zu haben.
- » Björn B. schlägt vor den TO auf die nächste Sitzung zu vertagen.

5. OBM-Podiumsdiskussion

- » Björn B. berichtet von den organisatorischen Hintergründen und den damit verbundenen Schwierigkeiten. Leider lief es nicht ganz reibungslos.
- » Das Feedback der Besucher war grundsätzlich positiv.
- » Björn B. fragt die Anwesenden nach ihrem Eindruck von der Veranstaltung.
- » Steffi K. bedauert die Gleichgültigkeit der Beteiligten an der HTWK.
- » Martin T. regt an, beim nächsten Mal auf jeden Fall eine Videoübertragung in Kooperation mit der Fakultät Medien zu organisieren.
- » Björn B. bedauert, dass dieser Einwurf von Studierenden der Fakultät Medien nicht schon vor der Veranstaltung gekommen ist.
- » Die Vertreterin des FSR Medien merkt an, dass solche Zusammenarbeiten an der Fakultät Medien schwierig zu gestalten sind.
- » Patrick W. lobt das zustande kommen der Veranstaltungen, vor allem auch das alle Kandidat_innen anwesend waren.
- » Er bemängelt aber die stellenweise eher ungünstige Moderationsführung.
- » Gunther G. lobt ebenfalls die Veranstaltung und Organisation, hätte sich aber auch einen Sitzplatz gewünscht oder das ganzen in einer größeren Räumlichkeit begrüßt.
- » Björn B. merkt an das die UL die Veranstaltung aufgrund von politischen Linien nicht organisieren konnte, daher der StuRa der HTWK im Zugzwang war.
- » Steffi K. Dankt auch an Patrick, der die Idee für diese Veranstaltung hatte.

6 Psychosoziale Strukturen in Leipzig

- » Martin T. stellt den aktuellen Stand zum Positionspapier vor.
- » Problem aus seiner Sicht und aus Sicht der weiteren Betroffenen ist, dass die Beratungsinfrastruktur katastrophal ist.
- » Leider möchte sich das Studentenwerk auf eine Reform nicht festlegen, aus welchen Gründen auch immer (finanziell, etc....).

- » Steffi K. interessiert, wie die Reaktion des Studentenwerks auf die aktuelle Version des Positionspapiers der UL war?
- » Leider ist, laut Aussage Martin Trippmacher nichts bekannt.
- » Letztes Treffen war vor 14 Monaten!.
- » Gregor G. berichtet, dass das Positionspapier am 08.05.2012 im Uni-Stura verspätet verabschiedet wurde. Seiner Meinung nach wird der Bedarf für psychosoziale Beratung vollkommen negiert.
- » Laut DSW ist je 5000 Studierender eine Vollzeitstelle erforderlich. Das Angebot in Dresden, Chemnitz und Halle ist um Längen besser und in diesen Städten finden dementsprechend auch viel mehr Gespräche statt.
- » In Leipzig wird die vorgesehene Arbeit einer Vollzeitstelle auf vier Personen verteilt, was aus Sicht von Martin T. äußerst ungünstig ist.
- » Björn B. merkt an, dass einige Formulierungen im Positionspapier von Martin T. zu krass ausfallen.
- » Steffi K. ist grundsätzlich für das Positionspapier, jedoch dagegen dieses eins zu eins von einem anderen StuRa zu übernehmen.
- » Richard G. findet die Formulierung des Uni-Stura gut und würde es nicht als notwendig erachten ein neues Positionspapier auszuarbeiten, nur um ein eigenes zu haben.
- » Tenor der restlichen Anwesenden ist, die Änderungen in einem AK zu einzupflegen und bei einer der kommenden Sitzungen zu verabschieden
- » Gregor G. würde es begrüßen, wenn das Positionspapier vor dem dritten möglichen AK Termin am 07.02.2013 vom StuRa der HTWK beschlossen würde.
- » Vorschlag von Steffi K. ist, das Positionspapier im Umlaufverfahren zu beschließen um dieses rechtzeitig noch abzustimmen.
- » AK Termin wird für den 29.01.13 um 15.30 Uhr im Stura-Büro festgelegt.

7 Informationen

7.1 SprecherInnen

- » Björn B. berichtet:
- » Letzte Themen und Arbeiten waren vor allem Podiumsdiskussion und Wahlen.

- » Beutel für die Wahlen kommen gut an und werden als Merchandising-Artikel weiterhin ausgegeben.
- » Die Kanzlerin der HTWK war zu Besuch im StuRa der HTWK.
- » Steffi berichtet, dass der Stura in der Kritik vom RCDS hinsichtlich des Austritts aus der verfassten Studierendenschaft stand. Es wurde eine Gegendarstellung geschrieben und veröffentlicht.
- » Tag der offenen Hochschultür kam gut an.
- » Alle Ersti-Kalender sind jetzt vergriffen.

7.2 Fachschaftsräte

7.2.1 Angewandte Sozialwissenschaften

- » Auswertung der Neujahrs-Party und Absicherung der Wahldienste waren Themen.
- » Am 30.01.2013 um 17.00 Uhr ist die letzte Sitzung des alten Rats, die konsti-Sitzung ist am selbigen Tag um 19.00 Uhr.

7.2.2 Bau

- » Nächste Sitzung: 23.01.2013 um 17 Uhr.
- » Konsit-Sitzung: Termin ist noch offen.

7.2.3 Elektro- und Informationstechnik

- » Wahlen laufen, aber recht verhalten.
- » Termin für Konsti-Sitzung wird gesucht.

7.2.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

- » Freitag den 25.01.2013 um 15.30 Uhr ist die Konsti-Sitzung.

7.2.5 Maschinen- und Energietechnik

- » Niemand anwesend.

7.2.6 Medien I

- » Nächste Sitzung: Freitag 25.01.2013 um 13.30 Uhr
- » Konsti-Sitzung: 29.01.2013 um 19 Uhr

7.2.7 Medien II

- » Tag der offenen Hochschultür war sehr gut besucht.
- » Am 21.02.13 findet die Semesterabschlussparty im Cafe Waldi statt, Eintritt ist frei.
- » Konsti-Sitzung: 30.01.2013 um 19 Uhr.

7.2.8 Wirtschaftswissenschaften

- » Wahlen laufen ganz gut.
- » Konsti-Sitzung: 30.01.13 um 19 Uhr

7.3 Referate

7.3.1 Ausländische Studierende

- » Nächsten Sonntag Schlittschuhfahren geplant.

7.3.2 Eins, null

- » nicht anwesend,

7.3.3 Finanzen

- » Zwei Schulungen für die Finanzler angesetzt.
- » Freitag 25.01.13 ist der erste Termin.

7.3.4 Hochschulpolitik

- » Marcellus S. berichtet über einen Volksbegehren in Bayern, über die Abschaffung der Studiengebühren
- » 300.000 Unterschriften sind erforderlich.
- » Patrick W. berichtet, dass ein Plagiatsverfahren gegen die Bundesministerin für Bildung eingeleitet wurde.

7.3.5 Kultur

- » Letzten Montag fand die erste Flimmersession in diesem Jahr statt.
- » Nächste Veranstaltung wird am 12.02.13 ebenfalls in der G327 stattfinden.
- » Als TOP für die nächste Sitzung ist ein Finanzantrag, für eine Semesterauftaktparty geplant.

7.3.6 Öffentlichkeitsarbeit

- » Nicht besetzt

7.3.7 Ökologie und Verkehr

- » Nicht anwesend

7.3.8 Inklusion

- » Siehe TOP 6.

7.3.9 Soziales

- » Nicht besetzt

7.3.10 Sport

- » nicht anwesend

7.3.11 Studium und Lehre

- » nicht besetzt

7.3.12 Technik

- » Nicht anwesend

7.3.13 Veranstaltungen

- » Nichts Neues.
- » Nachwuchs gesucht.

7.4 Gremien

7.4.1 Haushaltsausschuss

- » Hat nicht getagt.

7.4.2 Kommission Studium und Lehre

- » Hat nicht getagt.

7.4.3 Senat

- » Hat nicht getagt.

7.4.4 Verwaltungsrat

7.4.5 Kulturausschuss

- » Hat nicht getagt.

7.4.6 Wahlausschuss

- » Hat nicht getagt.

8 Sonstiges

- » Julia S. fragt hinsichtlich der Formalien und dem bürokratischen Weg für die Amtszeitbestätigungen nach. Steffi K. und Björn B. erklären kurz den Werdegang.
- » Björn merkt außerdem an, dass hinsichtlich der Amtszeitbestätigung es pragmatisch wäre, wenn jeder FSR das Protokoll von der Konsti-Sitzung mit zwei Unterschriften der neu gewählten Mitglieder im Stura-Büro hinterlegen würde.

- » Ende 21.50